

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Susanna Kahlefeld (GRÜNE)

vom 17. September 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2019)

zum Thema:

Integrationslots*innen in Neukölln: Wo sind sie tätig?

und **Antwort** vom 30. September 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Okt. 2019)

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Frau Abgeordnete Dr. Susanna Kahlefeld (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21062

vom 17. September 2019

über

Integrationslots*innen in Neukölln: Wo sind sie tätig?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Seit wann sind in Neukölln Integrationslots*innen im Einsatz? (Bitte je Jahr die Anzahl und den/die Träger benennen)

Zu 1.: Im Landesrahmenprogramm Integrationslotsinnen und Integrationslotsen Berlin wird seit dem 01.01.2016 ein Projekt in Neukölln für Integrationslotsinnen und Integrationslotsen beim Träger Chance – Bildung, Jugend und Sport BJS gGmbH gefördert. Im Rahmen der Beschäftigungsförderung gab es in den Jahren 2016 bis heute keine weitere Beschäftigung von Integrationslotsinnen und Integrationslotsen im Bezirk Neukölln.

Die Anzahl der Lotsinnen und Lotsen im Landesrahmenprogramm in den Jahren ist in der folgenden Tabelle abgebildet:

Jahr	Anzahl Lotsinnen und Lotsen im Landesrahmenprogramm
2016	4
2017	4
2018	5
2019	5

2. Was sind ihre Aufgaben und Einsatzgebiete?

Zu 2.: Zu den Aufgaben von Integrationslotsinnen und Integrationslotsen gehört es, Informationen zu geben, an Beratungseinrichtungen, Behörden und (Bezirks-)Ämter zu verweisen oder dorthin zu begleiten sowie Sprach- und Kulturmittlung anzubieten. Integrationslotsinnen und Integrationslotsen üben selbst keine professionellen Beratungs- und Dolmetschtätigkeiten aus, unterstützen und begleiten aber ihre Klientinnen und Klienten dabei, Zugänge zu Behörden und Beratungsstellen und deren Dienstleistungen zu erhalten.

Die Zielgruppe von Integrationslotsinnen und Integrationslotsen sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte aller Altersgruppen und Geschlechter, insbesondere auch geflüchtete Menschen. Der Einsatz der Lotsinnen und Lotsen im Berliner Landesrahmenprogramm erstreckt sich auf folgende Handlungsfelder:

- Zugänge zu den Regeldiensten und Dienstleistungen der Bezirke schaffen,
- Klärung und Antragstellung von sozialrechtlichen Leistungen,
- Unterstützung bei der Wohnungssuche,
- Klärung aufenthaltsrechtlicher Fragen,
- Ermöglichung beruflicher Qualifizierung,
- Aufnahme einer Erwerbstätigkeit,
- Unterstützung bei der Suche nach Weiterbildungsmöglichkeiten, inklusive Sprachkursen,
- Klärung von Fragestellungen zu den Themen Erziehung, Bildung und Gesundheit,
- Unterstützung bei Kita- und Schulanmeldungen,
- Unterstützung zur Erlangung medizinischer Hilfen.

Ausgenommen sind Tätigkeiten in den Bereichen, in denen ein professionelles Dolmetschen mit entsprechenden Fach- und Sprachkenntnissen erforderlich ist. Daher ist eine Sprachmittlung im medizinischen Bereich nur sehr eingeschränkt möglich und in Behandlungskontexten ausgeschlossen.

3. Welche Entwicklungsmöglichkeiten haben diese Lots*innen?

Zu 3.: Die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen im Landesrahmenprogramm erhalten im Rahmen ihrer Tätigkeit eine Basisqualifizierung von derzeit 150 Stunden, in der ihnen die wesentlichen Kenntnisse für ihre Tätigkeit gemäß dem oben dargestellten Aufgabenprofil vermittelt werden. Darüber hinaus werden zu speziellen und aktuellen Themen Zusatzqualifizierungen angeboten, die als eintägige Veranstaltungen konzipiert sind.

Durch den Projektträger bzw. die Teamleitung sollen die Lotsinnen und Lotsen kontinuierlich bestärkt werden, ihre beruflichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu sondieren und sich beruflich weiter zu entwickeln.

Berlin, den 30. September 2019

In Vertretung

Daniel T i e t z e

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales